

# Von hier betrachtet sieht das scheiße aus

Roman

»Ein weiterer ereignisloser Tag in einem ereignislosen Leben. Ein Unspektakel jagt das nächste, und wenn ich nicht aufpasse, kaufe ich mir morgen einen Gartenzwerg und sortiere meine Tassen nach Farben.«

Ben Schneider ist erst 29, hat aber schon genug vom Leben im Hamsterrad: aufstehen, arbeiten, Sorgen machen, sterben. Seinen Job bei einer Wirtschaftsprüfungskanzlei hasst er mindestens so sehr wie seinen Vorgesetzten. Der Kontakt zu seiner Familie ist größtenteils abgerissen, für die Liebe oder Freunde hat er schon lange keine Zeit mehr.

Wenn ihm das Leben also nichts mehr zu bieten hat, findet Ben, könnte er doch zumindest über einen coolen Abgang nachdenken. Einfallsreich und überraschend sollte der sein. Sein Dealer Tobi hat die perfekte Lösung: Er kann ihm im Darknet einen Auftragskiller besorgen. Ben ist einverstanden, will aber noch 50 Tage Zeit haben bis zum großen Finale. Doch wie lebt es sich, wenn der eigene Todestag immer näher rückt?



## Von hier betrachtet sieht das scheiße aus

Originalausgabe  
336 Seiten

ISBN: 978-3-423-21999-0  
EUR 13,00 [DE] – EUR 13,40 [AT]  
ET 18. Mai 2022 , 5. Auflage  
Format : 12,2 x 19,1 cm  
Sprache: Deutsch

## Pressestimmen

» Suizid durch einen Auftragskiller? Die Story klingt verrückt, trifft aber einen wunden Punkt. «

10. August 2022, Jolie

» Der Comedian schreibt in seinem Debüt so witzig über die strapazierte Seelenwelt seines Protagonisten Ben, dass es wehtut. «

21. Juli 2022 , Grazia

---

» Oswald, der bereits Gedichte und Kurzgeschichten veröffentlicht hat und auch als Comedian arbeitet, fängt klug und pointiert-zynische die Ambivalenz des Lebens ein. «

2. Juli 2022 , Ranjo Doering , Heilbronner Stimme

---

» Dieses Buch nicht nur witzig. Es geht um Leistungsdruck in unserer Gesellschaft, um die Frage nach dem Sinn von harter Arbeit, um Vergänglichkeit und eine Hauptfigur, die – im wahrsten Sinne des Wortes – lebensmüde ist. «

19. Juni 2022 , Mona Ameziane , WDR 1LIVE

---

» Max Osswald zeigt mit seinem Debütroman, dass er auch als Autor richtig gut ist. «

16. Juni 2022 , Straubinger Tagblatt

---

» Humorvoll und pointiert. «

26. Mai 2022 , Bunte

---

» Wenn Max Osswald mit seinem Roman eins schafft, dann ist es, die Ambivalenz des Lebens und auch der Hürden, die dieses mit sich bringt, sarkastisch und doch punktgenau zu zerpfücken und in seine Einzelteile zu zerlegen. (...) Die Geschichte ist so überdreht wie nachvollziehbar und Ben wächst einem bereits nach den ersten Seiten ans Herz. «

18. Mai 2022 , Rahel Arleth , zeitjung.de

---

» Als Comedian schreibt er lustige Texte, doch Max Osswald kann auch anders: In seinem Debütroman lässt er in die Seelenwelt eines jungen Menschen blicken, der dem Leistungsdruck der Gesellschaft nicht mehr standhält. «

13. Mai 2022 , Pegah Megendorfer , Süddeutsche Zeitung

---

» Der Münchner Kabarettist Max Osswald erzählt mit unschlagbarem Humor die Geschichte eines frustrierten Mannes der die letzten 50 Tage seines Lebens angeht. «

27. August 2022 , Passauer Neue Presse

---

» ›Von hier betrachtet sieht das scheiße aus‹ ist ein äußerst authentischer, zynischer und lesenswerter Roman, der den Nerv einer ganzen Generation trifft. «

1. Juli 2022 , Buch aktuell

---



» Mit einer ordentlichen Schippe Zynismus und Humor zeigt Max Osswald in seinem Debüt wie es von lebensmüde wieder Richtung Lebensfreude gehen kann. «

1. Juni 2022 , Viviane Mewes , Lift Stuttgart

---